

Bericht zur aktuellen Situation der Laufbrunnen in Sippersfeld

Bürgermeister und Gemeindearbeiter gehen in den Untergrund

Sippersfeld, 12. März 2026 – Am Dienstag, dem 10. März, wurden weitere Maßnahmen zur Untersuchung der derzeit eingeschränkten Wasserzufuhr der Sippersfelder Laufbrunnen in der Hauptstraße durchgeführt. Dabei wurde die Brunnenkammer *in der Schwenk* im *Hinterborn* fachgerecht ausgepumpt, um einen Blick auf den Zustand der Anlage, der Zuläufe und des Einlaufes zu erhalten.

In zwei Stunden wurden insgesamt 21 cbm Wasser gepumpt.



Blick in die Brunnenkammer *in der Schwenk* im Hinterborn mit Einlaufarmatur und vorgebautem Schmutzsieb

Foto: Klaus Stuppy

Als vermutlich erster Bürgermeister der Gemeinde ist **Jürgen Heiler** als erster in die ca. 3,50 m tiefe Brunnenkammer abgestiegen, um sich einen direkten Eindruck zu verschaffen. Bei der Kontrolle zeigte sich Folgendes:

- Die mit dicken Quadersteinen gemauerten **Wände und Einfassungen zeigen keine Schäden** und sind ihrem Alter und der Nutzung entsprechend.
- Das **Einlassventil ist offen** und zeigt keine Schäden, der Zustand ist altersentsprechend.
- Der **Einlauf ist frei** und frei von Wurzeleinwuchs.
- der **Filter ist nicht verstopft oder verschmutzt** und erfüllt seine Funktion
- Das **Quellwasser fließt** erkennbar gut und zügig ein. Eine Beeinträchtigung oder Behinderung ist nicht erkennbar.

- Im Bereich der Kammer ist zwar von einer Seite im oberen Bereich durch einen Baum auf einem privaten Nachbargrundstück **Wurzelwerk eingewachsen**, jedoch ohne derzeitige Beeinträchtigung des Wassereinflaßes. Unabhängig davon besteht hier Handlungsbedarf, um den wir uns kümmern werden.



Blick in die gemauerte Brunnenkammer im fast leeren Zustand
Foto: Klaus Stuppy

Im Anschluss stieg Gemeindearbeiter **Jan Kolb** in die Brunnenkammer hinab und entfernte das vorhandene Wurzelwerk vollständig. Da das Quellwasser von unten beständig und reichlich nachfließt, musste während der gesamten Arbeiten und Begehungen das Abpumpen durchgehend fortgesetzt werden. Die erforderlichen Absicherungen wurden getroffen. Es wurden ca. 60 Liter Wurzelwerk aus der Brunnenkammer entfernt.

Unterschiedlicher Wasserstand an den Laufbrunnen

Nach der Reinigung wurde der Wasserzulauf zu den einzelnen Brunnen überprüft. Dabei zeigte sich:

- Der **erste Brunnen an der Sparkasse** erhält weiterhin Wasser und läuft reichlich.
- Der **darauffolgende Brunnen** wird jedoch bereits **nicht mehr versorgt**.
- Auch der **Brunnen am Denkmal** bekommt aktuell **kein Wasser**, ebenso der Brunnen am Parkplatz **Brühlwiese**.
- Bei den **unteren Brunnen in der Hauptstraße** läuft in unterschiedlicher Intensität Wasser. Dies könnte jedoch durch einen Rücklauf am Ende des Leitungsstranges entstehen, weil sich von dort das aufgestaute Wasser evtl. wieder zurückstaut und dann aus den nächsten Brunnenausläufen fließt.

Eine Erklärung könnte daher sein, dass sich **irgendwo entlang der Leitungswege ab dem ersten Brunnen an der ehemaligen Sparkasse ein Problem befindet**, welches den Wasserfluss behindert.

Auch könnte es eine Schadstelle in diesem Leitungsverlauf geben. Denkbar ist auch, daß im Leitungsverlauf Wurzeleinwuchs den Fließweg des Wassers behindert. Wir hoffen sehr, daß nicht unser schöner großer **Lindenbaum auf dem Dietmar-Hirschel-Platz** als ein möglicher Verursacher durch seine Wurzeln in Frage kommt.

In die Überlegungen und Suchen haben wir auch unseren pensionierten Gemeindearbeiter Udo Schmitt eingebunden, sowie ehemalige Ratsmitglieder, Beigeordnete und Anwohner. Auch Bauunternehmer Günter Bechberger hat uns tatkräftig bei der Fehlersuche unterstützt. Unsere Gemeindearbeiter tun ebenfalls ihr Möglichstes und sind sehr engagiert, um unsere Brunnen wieder ans Laufen zu bekommen, allen voran Gemeindearbeiter Jan Kolb.

Herzlichen Dank an Alle für die Unterstützung, für Hinweise, Tipps und Ratschläge.

Weitere Schritte

Als nächster Schritt wird es wohl notwendig sein, eine **Fachfirma zu beauftragen**, um die Zuleitungen professionell zu prüfen und ggf. zu spülen und mögliche Engstellen oder Schäden zu lokalisieren. Evtl. muß auch eine Kamera oder eine Spiralfräse eingesetzt werden. Die Fehlersuche gestaltet sich insgesamt schwierig, da es **keine Leitungspläne oder Übersichtsdokumente** zu den Brunnenzuleitungen gibt. Regelmäßige Wartungen, Inspektionen oder Überprüfungen fanden in den letzten Jahren oder gar Jahrzehnten dokumentiert keine statt. Die Brunnen waren gefühlt schon immer da und das Wasser ist auch „irgendwie“ immer gelaufen. Diese Umstände erschweren heute eine gezielte Analyse, Fehlersuche und Behebung der Problemlage durchaus.

Mit Verbandsgemeinde, Bauabteilung und Werken ist Bürgermeister Jürgen Heiler im Kontakt, um u.a. zu klären, ob bei den Neugestaltungsarbeiten des Dietmar-Hirschel-Platzes vor einigen Jahren evtl. die Zuleitungen zu den Brunnen ebenfalls erneuert wurden und dies vielleicht damals dokumentiert wurde. Möglicherweise gibt es hier auch Bild- oder Kartenmaterial von den damaligen Tiefbau- oder Leitungsarbeiten was uns jetzt helfen könnte.

Daher auch der Aufruf an die Sippersfelder, wenn Sie evtl. Informationen, Dokumente oder Bildmaterial zu den Brunnen, insbesondere in der Hauptstraße, von der ehemaligen Sparkasse ab in Richtung Breunigweiler haben, die evtl. Bauarbeiten, Leitungen, Rohre o.ä. zeigen, dann freue ich mich über eine Rückmeldung dazu. Sprechen Sie mich hierzu bitte gerne an.

Ebenso wird geprüft, ob die Tiefbauarbeiten für die Verlegung von Glasfaser im Ort und insbesondere auch am Dietmar-Hirschel-Platz oder der Hauptstraße durch die Firma mawacon im vergangenen Jahr, eine weitere Ursache für die jetzige Problematik bei den Laufbrunnen sein könnten.

Der Brunnen vor dem ehemaligen Pfarrhaus in der Amtsstraße, die Brunnen an der Kipp in der Hauptstraße und auch im Brunnenweg laufen ganz normal. Diese werden von eigenen Quellen und Leitungen versorgt.

Von Seiten der Ortsgemeinde arbeiten wir intensiv und im Rahmen unserer Möglichkeiten an der Aufarbeitung der Situation und setzen alles daran, die Ursachen der Störung schnellstmöglich zu finden und den regulären Wasserlauf der Brunnen wiederherzustellen.

Hoffen wir, daß wir mit überschaubarem Aufwand und Kosten unsere Brunnen wieder ans Laufen bringen.

Ich werde Sie weiter über den aktuellen Stand informieren.

Sippersfeld, 12.03.2026

Jürgen Heiler
Ortsbürgermeister